

## Erasmus

Von J. Huizinga, Leiden. Deutsch von Werner Kaegi  
Wohlfeile Ausgabe, 2. Auflage. Geb. RM 4.50 (statt RM 6.—)

*Die Literatur:* Wenn es je einem Meister der Feder gelungen ist, ein Bildnis auszuarbeiten, das an Anschaulichkeit und feinstem psychologischen Vermögen dem Werke eines großen Malers gleichkommt, so ist es dem bedeutenden holländischen Historiker und Kulturphilosophen mit dieser Biographie des Erasmus gelungen... Aber welche verhaltene Macht geht von dem ruhelosen Leben und Wesen des großen Rotterdammers aus! Ein Mönch... der doch mit rätselhafter Sicherheit das Wirkliche erfaßt, widerspiegelt, die geheimen Gebrechen der Gesellschaft erkennt und bloßlegt.

Die große Ausgabe mit Holz- und Metallschnitten von Hans Holbein kostet jetzt geb. RM 15.— (statt RM 20.—)

## Gespräche des Erasmus

Ausgewählt, übersetzt und eingeleitet von Hans Trog  
2. Auflage. Geb. RM 3.30 (statt RM 4.40)

*Die Literatur:* Nicht viele Werke der Weltliteratur haben sich trotz enger Bindung an Zeit und Umstände ihres Entstehens einen so sicheren überzeitlichen Wert errungen wie die „Colloquien“; sie scheinen nur den Zuständen und Gebrechen jener Epoche zu gelten, aber an der Sittenlosigkeit, dem Aberglauben und Stumpfsinn der sich veräußerlichen Frömmigkeit entzündet sich ein Elmsfeuer des Geistes, das die finstern Umriss der Zeitenwende noch nach Jahrhunderten erhellt. Es sind einmal das Geheimnis anmutigster, leichtester Form, dann aber auch die unheimliche Schärfe des Blicks, das Fesselnde der Situation und des Gegenstandes, endlich der Adel einer bei manchen Schwächen hochgearteten Persönlichkeit, die diesen Gesprächen einen unvergänglichen Reiz verleihen...

## Gesammelte Studien zur Geistesgeschichte d. Renaissance

Von Ernst Walser. In Leinen geb. RM 12.—, (statt RM 16.—)

*Max Rychnier in der Kölnischen Zeitung:* Der Band wendet sich nicht an Fachleute. Die Kapitel über Christentum und Antike in der Frührenaissance, über menschliche und künstlerische Probleme, über die Weltanschauung usw., aber auch die Porträtstudien über Boccaccio, Aretino, Salutati u. a. bestimmen Walsers posthumes Buch für alle, denen geschichtliches Leben lebendiges Leben bedeutet.

## Echnaton

(Amenophis IV), König von Aegypten, und seine Zeit  
Von Arthur Weigall. Mit 25 Tafeln. 5.—8. Tausend  
In Leinen geb. RM 4.80 (statt RM 6.40)

*Der Kreis:* Weigalls schönes Buch zeigt uns mit der Person und Tat Echnatons zugleich die erhabene, herrliche und doch so menschlich nahestehende Welt des alten Aegypten.

*Der Türmer:* ... Dieses Buch von einem sonst unbekanntem Verfasser ist nicht mehr ganz neu, gar nicht so sensationell wie das goldgleißende Modewerk Carters, aber es ist unleugbar wertvoller und wird auch jenes überleben. Denn strahlend entsteigt ihm eine der ganz großen Menschheitsideen, eines jener unsterblichen Dramen der Menschenseele, wie es die großen Dichter für jedes Geschlecht aufs neue gestaltet haben...

## Matthias Grünewalds Isenheimer Altar

Photos von Christian Zervos, Paris

Einleitung von Wilhelm Fraenger, Heidelberg

32 Tafeln (Format 28 × 37.5 cm) und 6 Seiten Text

In Mappe RM 7.80

Durch dieses neue Mappenwerk werden die bisherigen Publikationen des Isenheimer Altars insofern überboten, als hier die Photographenlinse eine so durchdringende Präzision erreichte, daß uns aus diesen großformatigen Detailaufnahmen geradezu ein neuer Grünewald entgegentritt. Stellte man Grünewald bisher als ausgesprochenen Maler dem reinen Zeichner Dürer gegenüber, so erkennt man jetzt, daß Meister Mathis seine Farbensymphonien auf den exakten Kontrapunkt der spürsinnigsten Zeichenform gegründet hat. Mit der Genauigkeit, des Mikroskopisten und der operativen Sicherheit des Klinikers hat Zervos alle zeichnerischen Kraftfelder des Altars ausgeschnitten und so den eigentlichen Zellenbau des Isenheimer Wunderwerkes erst zugänglich gemacht. — Ein ausführliches Geleitwort des Heidelberger Kunsthistorikers Wilhelm Fraenger, eines der bedeutendsten Grünewaldforscher, führt in genauer Analyse in den geistigen und bildnerischen Lebensraum des Altars ein.

Das Buch der Olympia-Sieger:

## Dämon Himalaya

Bericht der Internat. Karakoram-Expedition 1934

Unter Mitarbeit von Gustav Dießl, Hettie Dybrenfurth, Hans Ertl, André Roch und Hans Winzeler herausgegeben von G. O. Dybrenfurth.

Mit 123 Bildern. In Leinen geb. RM 6.— (statt RM 8.—)

Das Internationale Olympische Komitee 1936 hat einstimmig dem Forscher- und Bergsteiger-Ehepaar zwei Olympische Gold-Medaillen verliehen, den „Prix d'Alpinisme 1936“, also die höchstmögliche Auszeichnung!

*Die Alpen:* Es ist ein eigenartiges, ungewöhnliches Buch... Die Bilder sind schön, sogar sehr schön, interessant und abwechslungsreich. Der Text ist wie ein Kaleidoskop... manchmal tief, sogar sehr tief, manchmal sachlich nüchtern, stellenweise von dramatischer Wucht, dann wieder in leichtem Plauderton. Jedenfalls ist dieser scheinbar so mühelos hingeworfene Text niemals langweilig, stets fesselnd und — von erfrischender Ehrlichkeit... Abenteuer, Spannung, Tempo — manchmal scherzoso, immer vivace! Ich habe eine große Hochachtung vor Dybrenfurth. Monatlang habe ich ihn an der Arbeit gesehen, unermüdlich tätig, peinlich genau bis in die letzten Kleinigkeiten, dabei besetzt von einem starken Idealismus.

In der Geschichte des Karakoram leitet dieses Buch »Dämon Himalaya« einen neuen Abschnitt ein. Die Periode der bergsteigerischen Eroberung. Es ist fesselnder als sehr viele andere Werke der Himalaya-Literatur, und man darf den Verfasser und den Herausgeber aufrichtig beglückwünschen, für ein so bedeutungsvolles Thema eine so glückliche Form gefunden zu haben.

Bestellzettel anbei

\* Durch die im Herbst 1936 erfolgte Frankenabwertung wurden die Preise um 25% ermäßigt! \*